

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, den 17. Feber 1966, 8.30 Uhr:

Stürmische Winde aus Süd bis West verursachen kräftige Verwehungen. Die Nullgradgrenze ist auf 1700 bis 1800 m gesunken. Laut Wetterwarte sind südlich des Alpenhauptkammes Schneefälle zu erwarten, die strichweise auch auf Nordtiroler Gebiet übergreifen können.

In allen Höhenlagen, aber durch die Verwehungen besonders aus Nord bis Ost gerichteten Hängen, sind meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Für die hochgelegenen Seitentäler bleibt nur geringe Gefahr bestehen.

Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordert vor allem an Nord bis Ost gerichteten/^{Hängen} eine zunehmende Schneebrettgefahr höchste Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Die stürmischen Winde aus Süd bis West verursachen in Kammlagen Verwehungen. Heute früh wurden in 2000 m -3° , in 3000 m -10° gemessen. Die Nullgradgrenze ist bis rund 1700 m gesunken. Laut Wetterwarte werden in der zweiten Tageshälfte südlich des Alpenhauptkammes Niederschläge auftreten, die strichweise ~~nach~~ nach Norden übergreifen können. In allen Höhenlagen, aber besonders aus Nord bis Ost gerichteten Hängen sind kleine Lockerschneelawinen zu erwarten, die für Baustellen und Straßen aber nur geringe Gefahr bringen. Bei Schitouren über der Waldgrenze erfordert vor allem an Nord bis Ost gerichteten Hängen eine zunehmende Schneebrettgefahr höchste Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Stürmisch aus Süd bis West

Temperaturen: 2000 m -3° , 3000 m -10°

Niederschlag: Besonders südlich des Alpenhauptkammes in der zweiten Tageshälfte in höheren Lagen Schneefall zu erwarten.

Lawinen: In allen Höhenlagen aber besonders aus Nord bis Ost gerichteten Hängen Lockerschneelawinen - vorerst nur geringe Gefahr für hochgelegene Seitentäler.
Bei Schitouren vorwiegend an Nord bis Ost gerichteten Hängen akute Schneebrettgefahr beachten.